

MENSCHENRECHTE UND FLUCHT

Forest

POL/CZE 2024. R: Lidia Duda. Dokumentarfilm. 85 Min. Polnisch/OmdtU. FSK: k. A.

Asia und Marek sind mit ihren drei Kindern an den Rand eines der ältesten Wälder Europas gezogen, im Osten Polens, an der EU-Außengrenze. Die Kinder lieben es, in diesem Paradies umherzustreifen. Doch dann bewegen sich immer mehr hungrige, unterkühlte, kranke Menschen durch den Wald – sie sind auf der Flucht in die EU. „Illegalen Immigranten“ zu helfen ist in Polen verboten, doch wie kann man Hilfe verweigern, wenn sie so nötig ist? FOREST findet ein fesselndes, poetisches Gleichgewicht zwischen dem zutiefst Persönlichen und dem zutiefst Politischen.

In Kooperation mit dem Bündnis Sicherer Hafen Mannheim, medico international und dem Flüchtlingsfonds der Stadt Mannheim
Eintritt frei!

Mi. 18.3., 19:30 Uhr



FILM & KUNST

Wolfgang Laib – Here, Now and Far Beyond

DEU 2023. R: Maria Anna Tappeiner. Dokumentarfilm. 80 Min. FSK: k. A.

Wolfgang Laib sammelt jedes Frühjahr die Blütenpollen, um mit den so gewonnenen natürlichen Farbpigmenten intensiv leuchtende, gelbe Flächen auszulegen. Blütenpollen, Bienenwachs, Reis oder Milch präsentiert er in größtmöglicher Einfachheit und zugleich Schönheit – und die sinnliche Präsenz erschließt sich beim Betrachten sofort.

Einführung: Alessia Tardivo, Kunsthalle Mannheim

Do. 19.3., 19:30 Uhr

INT. WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Im Osten was Neues

DEU 2025. R: Loraine Blumenthal. Dokumentarfilm. 86 Min. FSK: 12

Wenn Fußballtrainer Thomas „Eichi“ Eichstätt mit seiner Mannschaft aus Torgelow bei Turnieren auftaucht, fallen sie sofort auf. Der große, kräftige Mann mit Glatze, Tattoos und Stimme, die über das ganze Feld hallt, trainiert vor allem Geflüchtete. Für viele Spieler ist „Eichi“ Bezugsperson und Freund – zugleich ringt er selbst mit dem dunklen Kapitel seiner Vergangenheit als Rechtsextremist und der Frage, wie er heute damit leben kann. Humorvoll und leicht, tiefsinng und ungeschönt zeigt der Film Lebensweise, die gegensätzlicher nicht sein könnten.

Im Anschluss Filmgespräch mit Regisseurin Loraine Blumenthal

Mi. 20.3., 19:30 Uhr

KINDERKINO

In einem Land vor unserer Zeit

USA 1988. R: Don Bluth. Animationsfilm. 69 Min. DF. FSK: 6. Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Weil die Nahrung ausgeht, machen sich der kleine Langhals Littlefoot und seine Familie auf den weiten Weg ins Große Tal. Doch nach einem Erdbeben und dem Angriff eines Tyrannosaurus Rex ist Littlefoot ganz alleine. Zum Glück findet er andere Saurierkinder: ein Dreihorn, ein Breitmaul, einen Flieger und einen Dornenschwanz. Doch der Scharfzahn ist ihnen auf den Fersen. Zeichentrickklassiker um spannende Urzeit-Abenteuer mit elegant animierten Saurierfiguren von Triceratops bis Pteranodon, der von Steven Spielberg und George Lucas mitproduziert wurde!

In Kooperation mit den Reiss-Engelhorn-Museen zur Sonderausstellung "Saurier - Faszination Urzeit" (bis 2.8.2026)

Mit Saurierquiz zur Einführung!
Eintritt: 5 € für alle

Sa. 21.3., 15:00 Uhr

10. TODESTAG HANS REFFERT

„Die Töne kommen oft daher, wo der Schmerz ist.“ – Hans Reffert: Musiker, Zeichner und politischer Akteur

DEU 2026. R: Christiane Schmied, Bernd Köhler. Dokumentarfilm. 60 Min. FSK: k. A.

Eine filmische Dokumentation über Hans Reffert: 1946 geboren und im Arbeiter-Stadtteil Ludwigshafen-Oppau aufgewachsen, entwickelte er schon als Kind ein Faible für Comic-Zeichnen und Jazz- und Skiffle-Musik. Er lernte Gitarre beim Ludwigshafener Meistergitarrenisten Sigi Schwab, studierte parallel Komposition und wurde sehr schnell zu einer prägenden Figur der Kulturszene des Rhein-Neckarraums. Neben den Tourneen mit Guru Guru oder dem Bandprojekt „Sanfte Liebe“ galt sein Engagement ab der Jahrtausendwende der Neudefinition politischer Musik durch das „kleine elektronische Weltorchester“ (ewo2), zusammen mit Christiane Schmied und Bernd Köhler, den er schon seit Ende der sechziger Jahre bei Konzerten und Auftritten im Rahmen von Streiks oder Konzerten für die damalige Friedensbewegung begleitete.

Begleitend Livemusik mit Barbara Lahr, Christl Marley, Laurent Leroi, Joachim Romeis, Bernd Köhler
Eintritt: 12 € / 9 erm. / 8 € Mitglieder Cinema Quadrat

Sa. 21.3., 19:30 Uhr

PSYCHOANALYTIKER STELLEN FILME VOR

Outsider. Freud

DEU/IS/AUT 2025. R: Yair Qedar. Dokumentarfilm. 66 Min. Mehrsprachig mit englischen Untertiteln. FSK: k. A.

Eine filmische Reise in das Leben und Werk des Vaters der Psychoanalyse: Briefe, Träume, Animationen und Interviews mit Expertinnen und Experten verbinden sich zu einem mitunter überraschenden Porträt des Menschen Sigmund Freud. Im Mittelpunkt stehen Freuds Erfahrungen der Ausgrenzung als Jude in Wien und wie diese seine Arbeit, seine Theorien und sein persönliches Leben beeinflussten. Poetisch und anregend zeigt der Film, dass Freuds revolutionär neue Sicht auf die menschliche Seele vor allem eines ist: der geschärzte Blick eines Außenseiters.

Referent: Alexandre Métraux (Dossenheim)

So. 22.3., 19:30 Uhr

CINÉ-CLUB

Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne / Les barbares

FRA 2024. R: Julie Delpy, D. Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte, Ziad Bakri, Jean-Charles Clichet. 104 Min. Frz/OmdtU. FSK: 12

In der Kleinstadt Paimpont in der Bretagne ist die Welt noch in Ordnung: Dann aber zieht eine neue Familie in den Ort – Neuankömmlinge, die nicht wie erwartet aus der Ukraine stammen, sondern aus Syrien. Und auch noch intelligent sind. Und auch noch wissen, wie man wirklich leckeren Galettes-Teig macht.

Julie Delpy inszeniert eine entlarvende Komödie über menschliche Unzulänglichkeiten und Vorurteile, wenn politische Inkorrektheit auf übertriebene Willkommenskultur trifft und sich alle die Frage stellen müssen: Sind wir die wahren Barbaren?

Einführung: Jean-Samuel Marx

Do. 26.3., 19:30 Uhr

GRINDHOUSE DOUBLE FEATURE

Zwei Überraschungsfilme der Extraklasse

„Die Töne kommen oft daher, wo der Schmerz ist.“ – Hans Reffert: Musiker, Zeichner und politischer Akteur

DEU 2026. R: Christiane Schmied, Bernd Köhler. Dokumentarfilm. 60 Min. FSK: k. A.

Slasherfilme sind ja gut und schön, aber ein Slasherfilm vermischt mit Geisterfilm ist noch viel besser. Dazu noch einen historisch-mythologischen Hintergrund plus eine vermutlich perverse Katze reingemixt und fertig ist die obskure Leinwandfreude – unser erster Beitrag im März-Grindhouse läuft in englischer OV.

Danach kommt ... gute Frage, umschreiben wir es so: ein belgisch-französischer Film mit Söldnerinnen in zu knappen Outfits, Agentenaction, Umwelt-

terroristen und einer Prise deutsche Schniddersyncro. Kaum fassbar, was uns hier angedreht wird!

Double-Feature-Karten: 11,50 € / 8,50 € erm. / 7,50 € Mitglieder Cinema Quadrat

Sa. 28.3., 19:30 Uhr

POP-OUT! FESTIVAL DES 3D-FILMS

Freitag, 13.3. bis Sonntag, 15.3.2026

Rita Hayworth, der Schrecken vom Amazonas, Jason Vorhees und der weiße Hai: Die vierte Ausgabe von Pop Out! Festival des 3D-Films

strotzt nur so vor Filmikonen! Unsere kunterbunte 3D-Wundertüte enthält nicht nur verschiedene Genres (Horror, Western, Musical und Abenteuerfilm), sondern auch große Namen der 3D- und Filmgeschichte.

Aus den 1950ern zeigen wir in dreidimensionaler Projektion den Abenteuerfilm „Bwana, der Teufel“, die Black-Lagoon-Fortsetzung „Die Rache des Ungeheuers“ und das Südsee-Melodram „Fegefeuer“. Es läuft der Paul Naschy-Eurohorror „Die Vampire des Dr. Dracula“. Die 80er sind mit dem Spät-Spaghettiwestern „Alles fliegt dir um die Ohren“, dem Slasher „Und wieder ist Freitag der 13.“ und mit dem dritten Teil der „Jaws“-Saga „Der weiße Hai 3-D“ dabei. Und wir zeigen Spielbergs „Der weiße Hai“ in einer kinoexklusiv erstellten 3D-Fassung!

Es gibt Einzeltickets, Tages- und Dauerkarten!

Das ganze Programm und alle Infos finden Sie auf unserem Sonderflyer und unter www.cinema-quadrat.de/festival-des-3d-films

Do. 13.3., 19:30 Uhr

Fr. 14.3., 19:30 Uhr

Sa. 15.3., 19:30 Uhr

So. 16.3., 19:30 Uhr

Di. 17.3., 19:30 Uhr

Mi. 18.3., 19:30 Uhr

Do. 19.3., 19:30 Uhr

Fr. 20.3., 19:30 Uhr

Sa. 21.3., 19:30 Uhr

So. 22.3., 19:30 Uhr

Mo. 23.3., 19:30 Uhr

Ti. 24.3., 19:30 Uhr

Mi. 25.3., 19:30 Uhr

Do. 26.3., 19:30 Uhr

Fr. 27.3., 19:30 Uhr

Sa. 28.3., 19:30 Uhr

So. 29.3., 19:30 Uhr

Mo. 30.3., 19:30 Uhr

Di. 31.3., 19:30 Uhr

Fr. 1.4., 19:30 Uhr

Sa. 2.4., 19:30 Uhr

So. 3.4., 19:30 Uhr

Mo. 4.4., 19:30 Uhr

Ti. 5.4., 19:30 Uhr

Me. 6.4., 19:30 Uhr

Do. 6.4., 19:30 Uhr

Fr. 7.4., 19:30 Uhr

Sa. 8.4., 19:30 Uhr

So. 9.4., 19:30 Uhr

Mo. 10.4., 19:30 Uhr

Ti. 11.4., 19:30 Uhr

Me. 12.4., 19:30 Uhr

Do. 13.4., 19:30 Uhr

Fr. 14.4., 19:30 Uhr

Sa. 15.4., 19:30 Uhr

So. 16.4., 19:30 Uhr

Mo. 17.4., 19:30 Uhr

Ti. 18.4., 19:30 Uhr

Me. 19.4., 19:30 Uhr

Do. 20.4., 19:30 Uhr

Fr. 21.4., 19:30 Uhr

Sa. 22.4., 19:30 Uhr

So. 23.4., 19:30 Uhr

Mo. 24.4., 19:30 Uhr

Ti. 25.4., 19:30 Uhr

Me. 26.4., 19:30 Uhr

Do. 27.4., 19:30 Uhr

Fr. 28.4., 19:30 Uhr

Sa. 29.4., 19:30 Uhr

So. 30.4., 19:30 Uhr

Mo. 1.5., 19:30 Uhr

Ti. 2.5., 19:30 Uhr

Me. 3.5., 19:30 Uhr

Do. 4.5., 19:30 Uhr

Fr. 5.5., 19:30 Uhr

Sa. 6.5., 19:30 Uhr

So. 7.5., 19:30 Uhr

Mo. 8.5., 19:30 Uhr

Ti. 9.5., 19:30 Uhr

Me

IM FOKUS: KRISTEN STEWART

Mit den *TWILIGHT*-Vampirromanz-Filmen wurde sie zum Teeniestar. Doch mit kluger Rollenwahl, mit ihrem prägnanten, sensiblen Spiel und mit klarer gesellschaftlicher, feministischer, queerer Haltung hat sich Kristen Stewart als Ikone des internationalen Independentfilms etabliert, arbeitete mit den interessantesten Filmemacher*innen – und liefert nun mit *THE CHRONOLOGY OF WATER* ihr bemerkenswertes Regiedebüt.

Twilight – Biss zum Morgengrauen

USA 2008. R: Catherine Hardwicke. D: Kristen Stewart, Robert Pattinson, Billy Burke, Sarah Clarke. 122 Min. EnglOmdtU. FSK: 12

Bella Swan, 17 Jahre alt, verliebt sich in ihren Mitschüler Edward Cullen – der ein Vampir ist. Ein Vampir, der sich ebenfalls zu Bella hingezogen fühlt, ein Vampir, der sich nur von Tierblut ernährt. Doch kann er sein instinktives Verlangen nach Menschenblut zügeln? Die Verfilmung des Jugendbuch-Bestsellers von Stephenie Meyer zog als Mega-Blockbuster vier Fortsetzungen und eine riesige Fankultur-Szene nach sich – Kristen Stewart und Robert Pattinson wurden zu Stars; beide haben es geschafft, der Hollywood-Franchise-Maschinerie zu entkommen.

Di. 3.3., 19:30 Uhr



Love Lies Bleeding

USA/GBR 2024. R: Rose Glass. D: Katy O'Brian, Kristen Stewart, Ed Harris, Dave Franco. 104 Min. EnglOmdtU. FSK: 16

Power, Pulp und Bodybuilding: Lou fristet ein eintöniges Dasein in einer Kleinstadt in New Mexico. Bis die aufstrebende Bodybuilderin Jackie auftaucht – selbstsicher, ambitioniert, verdammt sexy. Hals über Kopf verlieben sich die beiden ineinander. Doch Lous zwielichtiger Vater geht über Leichen, um seinen Willen zu bekommen...

Rose Glass inszeniert einen energiegeladenen Film-Trip: schwarzer Humor, zügellose Gewalt und ein pulsierender 80s-Soundtrack steigern sich bis zum übergroßen Finale. Wild, sexy und berauschend!

Sa. 7.3., 19:30 Uhr

Certain Women

USA 2016. R: Kelly Reichardt. D: Laura Dern, Kristen Stewart, Michelle Williams, Lily Gladstone. 107 Min. EnglOmdtU. FSK: 0

Drei Episoden um vier Frauen und ihre Lebenssituationen: Anwältin Laura Wells hat Mühe, ihren Klienten vor einer aussichtslosen Arbeitsrechtsklage abzuhalten. Erst einem (männlichen) Kollegen glaubt er – und will seinen Ex-Boss erschießen. Ginas Ehe kriselt, sie fühlt sich nicht unterstützt im Projekt, ein Wochenendhaus zu bauen – der Kauf von Sandsteinen könnte zum Stolperstein der Ehe werden. Jamie pflegt die Pferde auf einer abgelegenen Ranch. Als sie die junge Jura-Lehrerin Beth kennenlernt, scheint sie ihrer Einsamkeit entfliehen zu können. „Kino des aufmerksamen Blicks und der genauen Bilder.“ (epd Film)

Di. 17.3., 17:30 Uhr

Personal Shopper

FRA/DEU/CZE/BEL 2016. R: Olivier Assayas. Kristen Stewart, Lars Eidinger, Sigrid Bouaziz, Anders Danielsen Lie, Nora von Waldstätten. 110 Min. Engl-frzOmdtU. FSK: 12

Maureen, Amerikanerin in Paris, ist persönliche Einkaufsassistentin des Supermodels Kyra. Sie sieht sich selbst als Medium und wartet auf Nachrichten von ihrem verstorbenen Zwillingsbruder. Dann bekommt sie anonyme Handynachrichten. Aus dem Jenseits – oder von Kyras Liebhaber? Inmitten der oberflächlichen Flüchtigkeiten einer modernen Glamour-Welt sucht Maureen Spiritualität und Wahrheit. Für seinen komplexen Genre-Hybrid aus Geisterfilm und Psychothriller wurde Olivier Assayas in Cannes für die beste Regie ausgezeichnet.

Di. 24.3., 17:30 Uhr, Mi. 25.3., 19:30 Uhr

The Chronology of Water

USA/FRA/LVA 2025. R: Kristen Stewart. D: Imogen Poots, Thora Birch, Michael Epp, Jim Belushi. 133 Min. EnglOmdtU. FSK: 16

Lidia wächst im Oregon der 1970er Jahre in einem von Gewalt und Alkohol geprägten Umfeld auf. Als begabte Schwimmerin sucht sie Zuflucht im Wasser, doch Schmerz und Selbstzerstörung begleiten sie auch an Land. Im Schreiben beginnt sie, eigene Erfahrungen von Verletzung und Verlust in Sprache zu verwandeln.

Statt einer linearen Lebensgeschichte erzählt Kristen Stewart in ihrem Regiedebüt nach der Autobiografie der Schwimmerin Lidia Yuknavitsch aus der subjektiven Perspektive ihrer Hauptfigur – körperlich, fragmentarisch, aus nächster Nähe. „Furioso Trip, der einen unter Garantie kräftig durchschüttelt.“ (programmkino.de)

Fr. 27.3., 21:30 Uhr, Mo. 30.3. & Di. 31.3., 19:30 Uhr

ZUM BUNDESSTART

Crocodile Tears

IDN/FRA/SGP/DEU 2024. R: Tumpal Tampubolon. D: Yusuf Mahardika, Marissa Anita, Zulfa Maharani. 98 Min. IndonesischOmdtU. FSK: 12

Johan lebt und arbeitet in einem Krokodilpark, den seine dominante Mutter betreibt, der die Raubreptilien näher zu stehen scheinen als ihre Mütter. Als sich Johan sich in Arumi, ein Mädchen aus der Stadt, verliebt, gerät das fragile Nähe- und Kontrolle-Verhältnis zur Mutter völlig aus den Fugen. Ein Coming-of-Age-Film über eine Mutter-Sohn-Beziehung, ein Sozialdrama über den abgeschiedenen Alltag in Westjava – und Tierhorror mit freudianischen Motiven: Der indonesische Debütfilm sorgt mit beeindruckenden Bildern, schwül-bedrohlicher Atmosphäre, schleichender Spannung und furiösem Schauspiel für eine unvergessliche Filmerfahrung.

Di. 3.3. & Mi. 4.3., 17:30 Uhr



Der Tod wird kommen

DEU/BEL/LUX 2024. R: Christoph Hochhäusler. D: Sophie Verbeeck, Louis-Do de Lencquesaing, Marc Limpach. 101 Min. FrzOmdtU. FSK: 16

Unter einem Gemälde findet die Polizei Geldbündel – Geld, das dem todkranken Gangster Charles Mahr gehört. Als dann der Geldbote ermordet wird, setzt Mahr die Auftragskillerin Tez auf seinen Rivalen Patric de Boer an – ein undurchsichtiges Spiel aus Rache, Intrige, Manipulation und Verrat. Christoph Hochhäusler, einer der wichtigsten Protagonisten der Berliner Schule, drehte erstmal auf Französisch: Sein düsterer Gangsterfilm in der Tradition von Jean-Pierre Melville zeigt die kalte Welt der belgischen organisierten Kriminalität: „Auf so einen wunderbaren Genrefilm hat man seit Jahren im deutschen Kino gewartet.“ (Rüdiger Suchsland, artechock.de)

Do. 12.3. & Mo. 16.3. & Di. 17.3., 19:30 Uhr, Mi. 18.3., 17:30 Uhr

NEU IN MANNHEIM

Der Deserteur

DEU 2024. R: Christoph Baumann. D: Sebastian Fischer, Anna Kaminski, Sandro Kirtzel, Lana-Mae Lopcić. 97 Min. FSK: 12

Zum Ende des Weltkriegs in den Tiroler Alpen kommt der desertierte, verletzte SS-Soldat Anton zu einer entlegenen Alm – hier versteckt sich Hannah, eine Jüdin. Das Misstrauen ist anfangs enorm, doch erzwunghen gemeinsam müssen die beiden ihren Alltag bewältigen. Dann erreicht der SS-Offizier den Hof, der Anton verfolgt... Mit genauem Blick auf Details und Zwischentöne inszeniert Christoph Baumann ein Kammerspiel, das den ganzen Schrecken, die ganzen mörderischen Untaten der Nazizeit auf einer Bergalm verdichtet.

Mo. 23.3. & Di. 24.3., 19:30 Uhr, Mi. 25.3., 17:30 Uhr



Winter in Sokcho

FRA 2024. R: Koya Kamura. D: Bella Kim, Roschdy Zem, Park Mi-Hyeon. 105 Min. Koreanisch-frzOmdtU. FSK: 12

Winter in der südkoreanischen Küstenstadt Sokcho. Es ist nicht viel los in der Pension, in der die 23jährige Sooha arbeitet. Dann kommt der Franzose Yan Kerrand an, ein Comickünstler aus der Normandie. Sooha kann Französisch, sie wird Dolmetscherin und Fremdenführerin. Die beiden beobachten sich gegenseitig, prüfen sich, knüpfen eine zerbrechliche Verbindung...

Ein zarter, ein sensibler Film über Sehnsucht und Verzagtheit, über Inspiration, die sich nicht einstellen will, über ein Geheimnis, das die Mutter hütet, über die Felsen an der koreanischen Küste. Der französisch-japanische Regisseur Koya Kamura umkreist vorsichtig seine Charaktere in dieser Stadt, die im Winterschlaf zu liegen scheint.

Fr. 27.3. & So. 29.3., 19:30 Uhr, Di. 31.3., 17:30 Uhr, Mi. 1.4., 19:30 Uhr

IN MEMORIAM BÉLA TARR

Satanstango

HUN/DEU/CHE 1994. R: Béla Tarr. D: Mihály Vig, Putyi Horváth, Peter Berling, László Fejér. 450 Min. UngarOmdtU. FSK: k. A.

Eine siebenstündige Untergangsvision – eine grandiose Reise in die Finsternis. Die letzten Bewohner einer verlassenen Siedlung machen sich auf, ihrem elenden Dasein zu entfliehen, und folgen den Versprechungen eines falschen Propheten. Den Roman von László Krasznahorkai, der auch am Drehbuch mitarbeitete und 2025 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde, verfilmt Béla Tarr in langen, kunstvollen Einstellungen – ein Meisterwerk. Am 6. Januar ist der große ungarische Filmemacher im Alter von 70 Jahren verstorben.

In Kooperation mit dem Interkulturellen Bildungszentrum Mannheim und Netzwerk Mädchen*arbeit Mannheim

Anschließend Filmgespräch mit Karin Heinelt (Stadtjugendring Mannheim), Ann-Kristin Risser (Netzwerk Mädchen*arbeit Mannheim) und Elena Seipel (Stadt Mannheim), Moderation: Anca Krause, Claudia Wesle (ikubiz Mannheim)

So. 1.3., 11:00 Uhr

GROSSES KINO

Boulevard der Dämmerung

USA 1950. R: Billy Wilder. D: Gloria Swanson, William Holden, Erich von Stroheim, Nancy Olsen. 110 Min. EnglOmdtU. FSK: 12

Wie kam es dazu, dass der Drehbuchautor Joe Gillis tot im Swimmingpool liegt?

Als der bankrotte Gillis zufällig auf die ehemalige Stummfilm-Diva Norma Desmond stößt, nimmt sie ihn kurzerhand in ihrer Villa auf, um ihr Comeback als Hollywoodstar zu sichern. Trotz des Aufstiegs des Tonfilms hält sie an der alten Zeit fest und verliert sich allmählich in ihr.

BOULEVARD DER DÄMMERUNG ist ein dramatischer Film über die Problematik der Hollywoodbranche und die Sehnsucht nach Berühmtheit. Drei Oscars, u. a. für das beste Drehbuch!

In Kooperation mit Amalie – Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution

Anschließend Filmdiskussion mit der Regisseurin Kristine Tauch

Eintritt: 5 € für alle

Einführung: Dorothee Höfert

Mo. 11.3., 19:30 Uhr

Mo. 2.3., 19:30 Uhr

IM MEMORIAM UDO KIER

Andy Warhols Frankenstein 3D

FRA/ITA 1973. R: Paul Morrissey. D: Udo Kier, Joe Dallesandro, Monique van Vooren, Arno Jürgens. 95 Min. eOV. 3D-Projektion. FSK: 16

Der wahnsinnige und mit seiner Schwester verheiratete Baron Frankenstein will ein nach seinen Vorstellungen perfektes Menschengeschlecht schaffen. Zusammen mit seinem Assistenten Otto plant er, aus Leichenstücken ein Pärchen zusammenzubasteln, das diese Übermenschen zeugen soll. Doch es kommt zu einer Verwechslung: Sie verwenden nicht den potentiellen Stallburschen, sondern dessen homosexuellen Freund...

Ein besonderes Highlight dieser bizarren, witzigen, freizügigen Frankenstein-Adaption ist neben den verspielt-penetrativen 3D-Effekten die theatralische, von starkem deutschem Akzent geprägte Performance des jungen Udo Kier in der Hauptrolle. Kier verstarb im November im Alter von 81 Jahren.

Einführung: Jost Henze

Mo. 9.3., 19:30 Uhr

DER SUPER 8 ABEND

Super 8 Surprise-Features

Heimkino im Kinosaal mit Einführungen von MoeRockz, ca. 180 Min.

MoeRockz zeigt aus seinem umfangreichen Schatz an Super 8-Filmen fünf Überraschungsfilme aus fünf Genres – und zwar in den Kurzversionen des Super 8-Schnalfilmformats. Denn Super 8 war vor Video die einzige Möglichkeit, Kino ins eigene Heim zu bringen. Dabei wurden die Filme aus Kostengründen heruntergekürzt: eine Filmrolle hatte 17 Minuten... Wir zeigen das damalige Heimkino bei uns im Kinosaal – so hat man Kinofilme noch nie gesehen!

Di. 10.3., 19:30 Uhr

MANNHEIM ALS FRAUENORT

Sisterqueens

DEU 2024. R: Clara Stella Hüneke. Dokumentarfilm. 101 Min. FSK: 6

„No Mercy“ ist ein filmischer Befreiungsschlag, ein energiegeladener, wilder Trip durch das revolutionäre Filmschaffen von Frauen – direkt, sinnlich, unbequem und voller Kraft. Die radikale Bestandsaufnahme bringt einige der bedeutendsten Regisseurinnen* unserer Zeit zusammen: Unter anderem Céline Sciamma, Alice Diop, Ana Lily Amirpour, Catherine Breillat, Monika Treut und Virginie Despentes sprechen über die These, dass Frauen in Wahrheit die härteren Filme machen, über Sex und Gewalt, über Demütigung und Rache, über Trauma und Lust, Zärtlichkeit und Poetik und den viel diskutierten female gaze.

So, 8.3., 19:30 Uhr, zudem noch Zum Bundesstart am 11.3., 17:30 Uhr



DEUTSCHE KOMÖDIEN DER 80ER

Kehraus

DEU 1983. R: Hanns Christian Müller. D: Gerhard Polt, Gisela Schneeberger, Jochen Busse, Dieter Hildebrand, Bruno Jonas. 92 Min. FSK: 6

Gabelstaplerfahrer Ferdinand Weitel irrt durch ein Versicherungsgebäude: Ein Vertreter hat ihm allerlei unnötige Verträge zu astronomischen Summen aufgeschwatzt, nun versucht er auf seiner Odyssee durch die Korridore zu retten, was zu retten ist – und das ausgerechnet am Faschingsdienstag.

Die absurd-komische, bissig-scharfe Satire über Schwächen und Hinterhältigkeiten „zeigt den besten Polt, den es je gab. Glückliche Mischung aus herber Sozialsatire, tragikomischer Valentinade und herrlichem Verwechslungs-Slapstick.“ (Münchner Merkur)

Einführung: Jost Henze

Mo. 9.3., 19:30 Uhr

ZUM WELTFRAUENTAG

No Mercy

DEU/AUT 2025. R: Isa Willinger. Dokumentarfilm. 104 Min. MehrsprOmdtU. FSK: k. A.

„No Mercy“ ist ein filmischer Befreiungsschlag, ein energiegeladener, wilder Trip durch das revolutionäre Filmschaffen von Frauen – direkt, sinnlich, unbequem und voller Kraft. Die radikale Bestandsaufnahme bringt einige der bedeutendsten Regisseurinnen* unserer Zeit zusammen: Unter anderem Céline Sciamma, Alice Diop, Ana Lily Amirpour, Catherine Breillat, Monika Treut und Virginie Despentes sprechen über die These, dass Frauen in Wahrheit die härteren Filme machen, über Sex und Gewalt, über Demütigung und Rache, über Trauma und Lust, Zärtlichkeit und Poetik und den viel diskutierten female gaze.

Di. 10.3., 19:30 Uhr